



EINLADUNG

Essen, 27.12.2016

Vortrag und Diskussion: Die Erzählung des aktuellen Islamismus als unhistorische Buchgläubigkeit

Nachdem in den ersten beiden Veranstaltungen der Reihe „Großerzählungen des Extremen“ im November und Dezember 2016 mit großer Beteiligung über die Strategien der Rechten und das Phänomen des Populismus in Europa diskutiert wurde, rückt die nächste Veranstaltung am 17. Januar 2017 den islamistische Fundamentalismus ins Zentrum. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Manche glauben das, aber der Koran sagt...“ **Die Erzählung des aktuellen Islamismus als unhistorische Buchgläubigkeit.**

Um über dieses Thema mit den ZuhörerInnen ins Gespräch kommen zu können, halten **Susanne Schröter** (Ethnologin an der Universität Frankfurt/Main und Leiterin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam) und **Aladin El-Mafaalani** (Politikwissenschaftler an der Fachhochschule Münster) Kurzvorträge zu den Themen „Großerzählung des Islamismus in seiner salafistischen Auslegung“ und „Protest, Provokation, Plausibilität - Soziale Rahmung und Eigenlogik einer Jugendkultur“. Jo Reichertz (KWI) moderiert die Vorträge sowie die anschließende Diskussion. Alle BürgerInnen, die sich für die Themen interessieren, sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 17. Januar 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

KWI Essen | Gartensaal | Goethestraße 31 | 45128 Essen

Anmeldung bis zum 16.01.2017 unter: maria.klauwer@kwi-nrw.de erbeten

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Großerzählungen des Extremen“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) und dem Käte-Hamburger-Kolleg Duisburg (KHK).

Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage: [Die Erzählung des aktuellen Islamismus als unhistorische Buchgläubigkeit](#)

Zur Veranstaltungsreihe "Großerzählungen des Extremen":

In der Veranstaltungsreihe sollen vor allem Denkfiguren und Rhetoriken, Symboliken und Handlungsweisen erfasst werden, die Menschen dazu bewegen können, sich einer solchen Weltansicht anzuschließen und sich in ihr einzurichten (d. h. auch: sie als ihre eigene zu verteidigen). Dazu sollen verschiedene Perspektiven bzw. Diskurse vorgestellt und ihre inneren Logiken, Funktionen und Wirkungsweisen aufgezeigt werden.

EINLADUNG

Essen, 27.12.2016

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist das Forschungskolleg der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr), zu der sich die Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen zusammengeschlossen haben. Seine Aufgabe ist die Förderung hervorragender interdisziplinärer Forschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern. Das KWI erforscht die Grundlagen der modernen Kultur praxisnah und mit Blick auf aktuelle relevante gesellschaftliche Fragen. Derzeit stehen die Themenfelder Kulturen des Europäischen, kulturelle Vielfalt der Weltgesellschaft, Bürgerbeteiligung und kulturelle Aspekte des Klimawandels im Mittelpunkt. Mit seinen Veranstaltungen sucht das KWI den Dialog mit einer breiteren Öffentlichkeit, es unterhält enge Partnerschaften mit Kultureinrichtungen und Medien.

www.kulturwissenschaften.de